

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt.**

**[Augsburg], 9. Nov. 1490**

Die erst epistel zů thimotheum

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

## zū thimotheo

gots. vmd in der gedult cristi.  
¶ Aber brüder wir verkündē eū  
ch in dem namē vnser herzen je  
su cristi. das jr eūch entzieht vō  
ein pegklichē brüder der vnordē  
lich wandert. vnd mit nach dē sit  
ten. den sy enpfingen von vns.  
Wā jr selb wißt wie man vns  
müß nachuolgen. Wā wir warē  
vnder eūch nit vnrätig. noch as  
sen das brot vergebens vō keim  
Aber in arbeyt vnd in māung ha  
ben wir gewürcket tag vñ nacht  
das wir eūer heynen beschwertē  
nit als wir nit hetten den gewal  
te. aber das wir vns selbs geben  
ein ebenbild eūch vns nachzūfol  
gen. wā do wir waren bey eūch  
wir verkündeten eūch dise ding  
wā ob etlicher nit will würckē  
der esse nit. Wā wir hörten et  
lich wandern vnder eūch vnrätig  
lichen. nichts würcken. ¶ Ab  
er hōstlich thūnd den. aber die sö  
lich sind. verkündē wir. vnd bit  
ten sy in dē herzen ihesu cristo dz  
sy wütken vnd essen jr brot mit  
schweygung. Aber brüder nicht  
wilt gebreften wol zethū. ob  
aber etlicher nit gehorsamt vn  
serm wort durch die epistel. den  
mercket. vnd nit vermischet auch  
mit jm. das er werde geschendet.  
Vnd nit wilt in achten als einē  
veind. Aber straffet in als dē brü  
der. aber got des freides gāb eūch  
den ewigen freid. An einer pegkli  
chen stat. d herz sey mitt eūch al  
len Amen. Mein grūß sey in der  
handt pauli. dz da ist ein zeichen  
in einer pegklichē epistel also sch  
reib ich. Die genad vnser herze

ccccxlii

ihesu christi sey mitt eūch allen.  
Amen.

¶ Ein ende hat die ander Epi  
stel zū den thessalonicensern. Vñ  
hebt an die vorred über die erst  
en epistel zū thimotheū



Sancu thymotheu le  
ret sat pau  
ls vnd vns  
wepset i vō  
der ordnūg  
des bistubs  
vñ der wir  
digheyt des ewangeliers vnd al  
ler gepstlicher zucht schreybent i  
von laodicia durch thyticum dē  
ewangelier.

¶ Die vorred hat ein end Vñ  
hebt an die erst epistel zū thimo  
theum. Die hat. vj. capitel.

## Das erst capitel



Aulus der  
apostel ihe  
su cristi na  
ch dē gebott  
gots. vmd  
vnser be  
halters ihe  
su cristi der  
da ist vnser zūuersicht. Thymo  
theo vnserm lieben sunē in dē ge  
lauben sey genad vñ barmherz  
igheyt vnd freid von got vnserm  
vater vñ von dem herze ihesu cris  
to. ¶ Als ich dich bat dz du bel  
best zū ephesū da ich giē in mace  
domiam. das du verkündest etli  
chen. dz sy nit anders lectē. noch  
auffmercken dē lūgnerē vnd dē

vngerechten geschlächte. die da geben mit frag den die bawung gotes. dwe da ist in dem gelauten. **W**ann das ende des gebots ist die lieb. von reynen herzen vnd von guter gewissen. vñ von den vngedichten gelauten von den etlicher irzeten. sye sind bekeret in üppig rede. Sy wöllen sein lerer der ee vnd vernemē nit. noch die ding die sy redē. noch von den sy bestetē. Aber wir wissen das die ee ist güt. wer sy redlichē brau-cher. wir wissen dz den gerechte nit ist. gesetzt die ee. aber den vngerechten. vnd nit vnderdänigen den vngütigē. vñ den sündern. dē boßhafftigē. vnd den vermeylig-ten. vnd den vater schlächtigē. vñ müterschlächtigen. vnd den man schlächtigen. vnd den vnkeuschē vnd dē beschlaffern. vnd den schla-geen oder leüt verfürern. dē lüg-neren. vnd dē meynapdern. vñ ob anders icht ist widerwertig d gā-zen lere. die da ist nach dē euan-geliū der glori des sälligen gotz d mit beuolhē ist. Ich sag dank dē der mich stercket in ihesu christo vnserm herzen. **W**an wāt mich getreū geschetzet hat in dē dienst der ich vor gewesen bin ein gotz. lesterer. vnd ein durchächter vñ vol lasters. Aber ich hab erfolgt die barmherzigkeit gotes. wān ich hab es vnwissent getan in dē vngelaubē. aber die vnseres herze ihesu cristi ist überflüssig gewe- sen mit dem gelauten. vñ dē mitt der liebe. die da ist in cristo jesu. **W**ir ist das wort vñ dē wir dīg aller empfangung. **W**an ihe-

sus cristus kam in dise welt hell sam zernachē dise sündern. der ich bin der erst. wān darumb habe ich begreiffen die erbärmde. das ihesus cristus zum ersten zeyget an mit gedult zu einer vnderwei- sung. der. die im werden gelaubē in das ewig leben. **A**ber dem kü- nig der welt dē vntdōtlichen. vñ sichtbern. alleyn got sey ere vnd glori in dē welten der welt amē. **D**sun thimothee diß gebot em-philhe ich dir nach dem vorge- enden weyffagungen in dir. das du ritterschestest in in güt ritter schaft habent den gelauten vñ dē das güt gewissen. die etlich ver- wurtten. vñ dē schifbrüchten bey dem gelauten auß den dan ist hy meneus vñ alexander. die ich geantwurt hab sathane. das sye lernen nit got lesteren.

Das ii Ca

**U**m ich bitt das zum ersten geschehen emssig bittunge. gebet- heyschung. danksagū- ge. vñ all menschen. vñ die kü- nig. vñ vñ all. die da seind in der höhe. dz wir würtken ein rü- igs vñ ein stilles lebē in aller gū- tigheyt vñ keuscheit. wān dz ist güt vñ angenehme vor got vnse- rem behalter. d da wil dz all men- schen werde behaltē. vñ das sye können zu der erkennūg der war- heyt. wān ein got ist. vñ ein mit- ler gotes vñ d menschē ihesus cri- stus. d sich selber gab zu einer er- löschung vñ all. Des gezeuānis ist geuestet in seinē zeyten. in den

ich bin gesezt ein prediger. vnd ein apostel. Ich sag die warheit vñ leug nit ein leter der heyde in de gelauen vñ in der warheyt. Darüb will ich. dz die man bete an alle stat. aufheben reyn hen de on zorn vñ on mishellung vñ zu gleicherweyß die weyß in gezirtem gewand züzieren sich mit scham vnd mit nüchter keyt. mit mit geflochte hare. oder mit golde. od mit berlin. od mit köstlich em gewand. aber da gezympt de weyßen. dz sy geloben die gütig/ keyt durch die güten werck. Dz weyß lerne in schweygung. mitt aller vndertämgkeyt. wam ich gestatt nit den weyße. dz sy vñ weisen noch hersche über de man aber dz sy sey in der stille. wam adam w3 züm erste gebildet. dar nach eua. vnd adā ward nit ver füret. aber das weyße was ver leyt in der übergeeung. aber sye wirt auch behalten durch die ge berung der sün. ist das sy beleibt in dem gelauen vnd in der liebe. vñ in der heyligkeyt mitt der nüchter keyt.

Das iii Ca

**E**treu ist das wort ob etlicher begert ein bl/ stumb. ein güt wercke begert er. Darumb es gezymmet dem bischoffe. das er sey vnstcaffter. ein mā ems wey bes. nüchter. geziert. weiß. gesche mig. ein hebet ger der armen. ey leter. keyn weinsfüller. kein schla her. aber messig. mit kriegisch mit

geytig. aber wol für gesezt sey nem hauf. Habent gehorsam sün mit aller keüscheyt. Wät nicht weyß vor zü sein in seinem hauf. in wölicher weyß hat er fleiß der kirchen gots. Niact einen neuen beherre. so er wirt erhalten in der hochfart. das er nicht vall in daz vnteyl des teufels. Im gezympt auch zehaben ein güte gezeugh nuf. von den. die da sind aufwē dig. das er nicht valle in das la ster. vñ in den stricke des teü fels. Zügleycherweyß sullen auch die ewangelier geschemig sey nicht zwizünget. mit gegeben vil weins. nit nachuolgent. de lest er lichen gewymen. habent de dien ste des gelauens in reynen gewis sen. vñ in dise sullen aber züm er sten berweret werden. vñ also sullen sye dienen. das sye haben keyn schuld. Zügleycherweyß die weib sullen sein geschemig nicht ere abschneydent. nüchter. getreu in allen dñgen. Die ewangelier sülle sei man ems weyß. die da sullen vor sein jren sünen. vñ jren heüßern. wölich aber wol dienen die gewymen im selb güt wirtf keyt. vñ in auch vil trostes in de gelauen. der da ist in ihesu chri sto. D sun thimothee. dise ding schreyb ich dir. Ich ver sihe mich scher zekommen zu dir. Ob ich aber verzeihe. das du wissest in wölicher weyß dir gezym zu wä dern in de hauf gotz dz da ist die kirch gotz des lebendige ein seül vñ ein bestetüg d warheit vñ of fenlich ist groß die heyligkeyt d gütigkeyt die da ist erdffent in

fleisch. Sy ist gerechtnertiget in dem geyst. sy ist erschynen den engeln. sy ist geprediget den leuten sy ist geloubet in der welte. sy ist auffgenömen in der glozi.

## Das iii Ca

**G**et der geyst sprichett offentlich in dē letzē zepten sich etlich scheyden von dē glau bē auff merckent den geysten der irsale. vñ dē leren der teufe. in d̄ gleichß neroy. redent die luge. vñ habent ein verwundt gewissen. Sy wer zū gemeheln. vñ sich zū enthalte von den speysen. die gott beschafet hat zū empfangung mit dancksagung dē geloubige vñ dē. die da haben erkennet die warheyt. wā alle geschöpf gots ist gut. vñ ist nicht zū uerwerffen. das da wirt empfangen mit dancksagung. wā es wirt geheyliget durch das wort gotz. vñ durch das gebet. Dise ding für lege den brüder. du wirt ein gütter diener ihesu cristi. erzogen mit den worten des geloubens. vñ mit dē güten ler. der du bist nachgefolget. Aber scheühe die tūmen. vñ die eptel lügner. übe dich selber zū der gütigkeit. wā die leiplich übüg ist zū wenig dinge nütz. aber die gütigkeit ist nütz zū allen dingen. habent die verheßfung des lebens. das da nun ist vñ des künfftigen. Getreu ist das wort vñ wirdig aller empfangung. wā in disem atzepten wir. vñ vns wirt gestüthet. wā wir hoffen in gott dē

lebendigen der da ist ein behalter aller menschen. allermeyst der geloubigen. Dise ding gebeüt vñ lere. Keyner verschmehe dem jugent. Aber bis ein ebenbild d̄ geloubigen. in dem wort in dē wandel. in der liebe. in dem geloubē in der keusch. so ich kum. so vermerck die die letzen. vñ die vnderweysung der lere. Mit wöllest verschmehen die genade. die in dir ist. die di. ist gegeben durch die weisagung mit der auflegung d̄ hende der priest erschaffte. Die ding gedenck bis in ju. das dem nütz werde redent allen. Merck auff dich vñ auff die lere. vñ stee in ju. wā thust du dis. du machest dich joch selber heilsam vñ die. die dich hören.

## Das v capitel

**I**ch straffe den alten. aber bitt in als den vater. die jungen. als die brüder. Die alten frauen. als die mäter. Die jungen tötter. als die schwestern in aller keusch. Ere die wittwen die da sind war wittwen. wā ob etliche wittwe hat sün oder enicklein. sol lerne zūm ersten wol regieren in hauß. vñ wider geltē die güte vater vñ mäter wā dises ist angenehme vor got. wā die da ist ein ware wittwe vñ ein vngetöft die versehe sich an got. vñ anstee tags vñ nachts dē flehungē vñ dē gebete. aber die da ist in dē wollustē lebendig ist sy tod. Dū dise ding geleit dz sy sind vnstraffet wā ob etliche

nit hat sorg der seimen. vnd alle-  
meyst der hauffgen offen. der hatt  
verlaugent den gelaubē. vnd ist  
erger denn der vngelaubig. Die  
witwe werd nit minder erwölet  
den von sechtzig jaren. die da ist  
gewesen ein weyb eins mannes  
habent die gezeüknus in gütten  
werken. ob sy hatt erzogen sün-  
ob sy hat empfangen in die her-  
berg. ob sy hat gezwagen die süß  
s heyligē. ob sy hat gedtenet de-  
die da leyden trübsale. Ob sy ist  
nachgefolget ein pegklichē gütē  
werke. Aber scheu he die jungen  
witwe. wān so sy sind vnkeüsch  
sy wöllē sich gemäheln in cristo.  
vnd haben die verdammus. wān  
sy habē eptel gemacht die ersten  
treu. Wān zū gleicherweyß müß  
figklich leuet sye vmbgeen die  
heüser. nicht alleyn müßigklich  
sunder auch wörtlich. vñ hübsch-  
lich redent dz nit gezympet. Dar-  
uma will ich. dz die jungen wit-  
wen gemäheln. geben sün. vnd  
sepen hauffmäter. vñ keyn vz-  
sach geben de wider teyl von we-  
gen des verflüchtē. Wān petz  
und sind etlich hinder sich gekert  
nach sathanas. Ob yemand ein  
getreue witwen hat. der diene in  
das die kirch nit werd beschwer-  
te. das den die da sind wat witt-  
wen. begnüge. ¶ Die priester die  
da wol vor sind. die werde geba-  
bet wirdig zwifaltiger ere. aller-  
meyst. die sich acleytē in de wort  
vñ in der lere. wān die geschrifte  
spricht Nit verbind de mund des  
treschenden ochffen. Vnd wirdig  
ist der würtkent seims lons. Nit

wölest empfahē die versagung  
wider den priester. nur vñ zwey  
en oder dreyen gezeügē. Die sün-  
der straffe vor alle. das auch die  
andern haben vorcht. Ich bezeug  
vor got. vnd vor ihesu cristo. vñ  
vor seimen erwöleten engeln. das  
du behütest dise ding on vzteyl.  
Nichts thū. das du dich neygest  
auf einen teyl. du solt keyne bal-  
de auflegen die heude. Noch ge-  
meynsam dich den frembdē sün-  
den. Behütte dich selber keüschē.  
Nit wölest trincken wasser. ab-  
er brauch ein wenig wenis vmb  
deinen magen. vnd vmb dein ent-  
fig siechtumb. Die sünde etlich-  
er leüt sind offenbar. fürgeent zū  
dem vzteyl. vnd auch etlich nach-  
uolgen. Auch zū gleicherweyße  
die gütten werck sind offenbar vñ  
die sich anders haben. die mügen  
nit verborren werden.

## Das vi Ca

**A**lllich knecht sind vñ  
dem joch. die süllen sich  
erzen jr herzen wirdig  
aller eren. das der na-  
me des herzen. vñ lere nicht  
werde gelestert. wān die da ha-  
ben gotreü herzen. die verschme-  
hen sye nicht. wān sy sind brä-  
der. aber mer süllen sy in dienen.  
darumb das sy gelaubig sind vñ  
liebhaber. wān sy sind teylhaff-  
tig der gütten. dise ding die lere.  
vnd ermane sy. Aber ob etlicher  
anders leret vñ nicht gehillet  
den gesunden reden vnser herze

Jhesu cristi. vnd der lere die da  
ist nach d' gütigkeit. der ist hoch  
fertig vnd kan nichts. Aber er  
ist krank bey den fragen vñ strei-  
ten der wort. auß d' entsprunge.  
Neyd. krieg. gotzlesterung. böse  
atckwon. strasungen der mensch  
en zetzüt in dem gemüt. vnd die  
da beraubet sind der warheit. vñ  
schätzen d'z der gewyn sey ein gü-  
tigkeit. Es ist aber ein grosser ge-  
wyn die gütigkeit mit d' genüg-  
samigkeit. ¶ Wann in dise welt  
brachten wir nichts. on zweyfel  
darauf mügen wir nichts bring-  
en. Wan so wir haben die natun-  
ge. vnd damit wir werde bedeck-  
et in disen dingen begnüge vns.  
Wan die da wollen werde reich  
die vallen in die versuchung vñ  
in den streich des teufels. vnd in  
manig vnmütz begirde. vñ sched-  
lich. die die leüt versencken in dē  
todt. vñ in die verdammus. wān  
die gepügkeit ist ein wurzel al-  
ler bösen ding. die etlich begerte  
vnd iraten. von dem glauben. vñ  
verwücketen sich in vil schmer-  
zen. du aber. o du man gotz fleü-  
be dise ding. Volg nach der gere-  
chigkeit. gütigkeit. dem gelau-  
ben. die gedulte. die senffmütig-  
keit. streypt den gütten streit des  
glauben. das du begreiffest das  
ewig leben in das du bist gerüf-  
fet. Vnd bekenn ein gute bekant-  
nus vor manigen gezeügen. Ich  
gebeüt dir vor got. der da leben-  
dig machet alle ding in ihesu cri-  
sto. der da gab gezeüghnus vñ  
poncio pylato ein gut bekantnus  
d'z du behaltest d'z gebot on mach-

el. vnstraffbar bis zu der zukunfft  
vnserz herzen ihesu den er wirt  
zeygen in seinen zeyten. der sällig  
vnd der alleyn gewaltig. Der kü-  
nig der künigen. vnd der hersch-  
enden. der alleyn hat die vntödt-  
lichkeit vnd inwonet in ein vn-  
genechliche liecht. dē. keyner der  
menschē sahe. noch auch mage  
gesehen. dem sey ere vnd gewalt  
ewiglichen amen. ¶ Gebeüt dē  
reichen diser welt nicht zu wissen  
die hohen ding. noch hoffnung ze  
haben in vngewisshet der reich-  
tumb. aber in got dem lebendige  
der vms gibt alle ding begnüg-  
lich zemieffen. lere sy wol zethun  
reich zewerden in gütten wercken  
zegeben leichtiglich zegemeinsa-  
men iuen schätze zesameln einen  
gütten grundt in das künfftig d'z  
sy begreiffen das war leben. ¶  
thimothee behüt das dir beuol-  
hen. scheühe die vnheyligen neu-  
erung der styri. vnd die vnderse-  
zung oder fürsetzung der wissen-  
het des falschen namen. die et-  
lich verheiffen vnd vielen auß  
bey dem gelaubē. Die genad mit  
dir.

¶ Ein ende hat die erst epistel  
zu thimotheum. Vñ hebt an die  
vorted über die andern epistel.



Der schrey-  
bet er thym-  
otheo. d'z  
der ermanu  
ge der mar-  
ter vñ aller  
ordnig der  
warheit vñ